

Niederschrift

**über die 26. Sitzung des Ortsbeirates Geinsheim
der Stadt Neustadt an der Weinstraße
am Dienstag, dem 17.09.2013, 20:00 Uhr,
im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Geinsheim**

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Gennrich, Eduard
Herbrik, Werner
Kästel, Rainer
König, Eva Maria
Linnenfelser, Karl
Röther, Regina
Stahler, Clemens

Verwaltung

Ziegler, Lydia

Stellv. Ortsvorsteher

Kästel, Willi

Ortsvorsteher

Nebel, Reinhard

Entschuldigt:

Mitglieder

Haigis, Daniel
Kästel, Melanie
Sattler, Alexander

TAGESORDNUNG:

1. Beschluss Parkbuchten Gommersheimer Straße
2. Antrag der CDU - Wiesenbewässerung in der Flur von Geinsheim
3. Antrag der CDU - Grünstreifen am Radweg Gommersheim-Geinsheim
4. Antrag der CDU - Bebauungsplanentwurf Gommersheimer Straße / Feldstraße
5. Antrag der FWG - Reinigung des Wirtschafts- und Radweges entlang der B 39
6. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig ergänzt um TOP 5 Antrag der FWG Reinigung des Wirtschafts- und Radweges entlang der B 39

TOP 1

Beschluss Parkbuchten Gommersheimer Straße

Auf der Sitzung am 8. August 2013 waren 12 stimmberechtigte Anwohner anwesend. Davon stimmten 6 für den Erhalt der bisher eingezeichneten Parkbuchten, 4 dagegen und 2 enthielten sich der Stimme.

Parkbucht Nr. 4 soll für ein Jahr entfernt werden. Dadurch ist dann mehr Platz zum Ein- und Ausfahren für das gegenüberliegende Anwesen (Röther).

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für diese Regelung.

Auf Vorschlag des Ortsvorstehers soll am Ende des einfließenden Radweges in die L 530 von Gommersheim kommend ein „Vorfahrt achten“-Schild angebracht werden. Außerdem solle eine zusätzlich eine Markierung auf dem Belag vorgenommen werden.

Auch dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 2

Antrag der CDU - Wiesenbewässerung in der Flur von Geinsheim

Ortsbeiratsmitglied Stahler stellt den mündlichen Antrag.

Von der jetzt vorgesehenen Bewässerung durch die Ableitung vom Speyerbach über den Alleegraben in die Bachwiesen soll dort eine Möglichkeit geschaffen werden, verschiedene Aktionen des NABU durchzuführen (Mähwettbewerb). Federführend wird der Kreisvorsitzende des NABU Herr Martin Grund sein. Diese Aktion soll mit dem BUND Haßloch unterstützt werden. Die Initiative soll vom NABU in Zusammenarbeit mit der Ortsverwaltung und den Wiesenbesitzern durchgeführt werden.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

TOP 3

Antrag der CDU - Grünstreifen am Radweg Gommersheim-Geinsheim

Herr Stahler verliest den Antrag der CDU.

Im südlichen Bereich der Gemarkung ist für die nächsten Jahre ein Flurbereinigungsverfahren vorgesehen. Darin enthalten sind auch die Flächen östlich der Gommersheimer Straße.

Von der Gemeinde Gommersheim ist auf deren Gemarkung bereits ein Grünstreifen mit entsprechender Bepflanzung angelegt.

Um dies auch auf der Geinsheimer Gemarkung zu ermöglichen, sollen in dem Flurbereinigungsverfahren die entsprechenden Flächen entlang des vorhandenen Radweges an der L 530 gesichert werden.

Der Ortbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

TOP 4

Antrag der CDU - Bebauungsplanentwurf Gommersheimer Straße / Feldstraße

Herr Stahler verliest den Antrag der CDU.

In dem derzeitigen gültigen FNP der Stadt Neustadt ist zwischen Gommersheimer Straße und Feldstraße eine gemischte Baufläche mit der Trassierung einer Umfahrungsstraße dargestellt.

In diesem Gebiet ist für die nächsten Jahre ein Flurbereinigungsverfahren vorgesehen.

Deshalb sind in diesem Verfahren rechtzeitig die Flächen für eine Umfahrungsstraße zu sichern und Flächen für eine Bebauung vorzusehen. Dazu ist zu prüfen ob die Darstellung im FNP ausreichend oder die Aufstellung eines Bebauungsplanentwurfes notwendig ist.

Um das Interesse an einem solchen Verfahren zu erfragen soll eine Eigentümerversammlung mit der vorgesehenen Planung abgehalten werden.

Der LBM und das Stadtplanungsamt sollen in die Planung mit einbezogen werden. Die Umfahrung der Gommersheimer Straße ist bereits im Flächennutzungsplan vorgesehen.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

TOP 5

Antrag der FWG - Reinigung des Wirtschafts- und Radweges entlang der B 39

Frau Röther verliest den Antrag der FWG:

Der Wirtschafts- und ausgewiesene Radweg entlang der B 39 im Bereich des Hohlweges ist nach den letzten heftigen Regenfällen am 25. Juni d. J. stark mit Erdreich verschmutzt. Wenn jetzt wieder Niederschläge darauf fallen, ist der Weg extrem rutschig. Sollte ein Radfahrer hier stürzen und sich verletzen, so stellt sich die Frage der Haftung. Schon aus diesem Grund sollte hier schnellstmöglich Abhilfe geschaffen werden und seitens der Stadtverwaltung Anweisung zur Reinigung erfolgen.

Hierzu gibt Herr Nebel bekannt, dass der Vorsitzende des Ortsvereins der Pfälz. Bauern- und Winzerschaft Herr Hans Heiß am 25. September einen Termin hat mit Abteilung 330, Herrn Eiber (Nachfolger von Herrn Bertges) und der Gemeindewerke Haßloch. Mitglieder des Ortsbeirates können ebenfalls daran teilnehmen. Wenn kein Ergebnis zustande kommt, wird man sich entweder an die Verwaltung oder an die Eigentümer wenden.

Der Antrag der FWG wird einstimmig angenommen.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteher Nebel verliest auf Wunsch von Frau König deren Antrag:

1. Der Storchenpfad von der Blumenstraße zur Schule am Storchennest wird, wie erneut letzte Woche gesehen von Schmalspurschleppern, Mofa- und Motorradfahrer(innen) zur Durchfahrt genutzt, somit ist die Sicherheit der Schulkinder auf dem Weg zum Spielplatz, sowie Erwachsener mit Gehhilfe usw. auf diesem Weg stark gefährdet.

Der Weg ist beidseitig mit Gartenzäunen begrenzt, somit besteht kaum Ausweichmöglichkeit für einen Fußgänger, geschweige denn für einen Fahrradfahrer, wenn eines der oben genannten Fahrzeuge den gleichen Weg benutzt.

2. Die Ausfahrt Oberdörferweg in die K22 ist sehr unübersichtlich hinsichtlich Dorfeinfahrt. Ein Spiegel wäre an dieser Stelle angebracht.

Zu Punkt 1 nimmt der Ortsbeirat wie folgt Stellung: Als der Weg mittels Pfosten für besagte Fahrzeuge gesperrt war, verletzten sich zwei Radfahrer. Ansonsten gab auf diesem Weg

bisher noch keine gefährlichen Situationen. Der Ortsvorsteher schlägt vor, motorisierte Fahrzeuge entweder Ordnungsamt oder Polizei zu melden. Der Storchenpfad ist mit einem Gebotsschild für Fußgänger und Radfahrer ausgezeichnet. Somit haben andere Fahrzeuge kein Durchfahrtsrecht.

Zu Punkt 2: Ein Spiegel an der Ausfahrt Oberdörferweg auf die K22 wird befürwortet. Der Ortsvorsteher wird sich diesbezüglich mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

Auf Anregung von Herrn Nebel soll nach der Flurbereinigung der alte Km-Stein (Richtung Speyer) neben dem Schild „Geinsheimer Hofläden“ aufgestellt werden.

Der Ortsvorsteher verliest einen Brief der KABS. In diesem wird darüber informiert, dass zwecks Ausrottung des Japanischen Buschmoskito auf dem Friedhof mögliche Brutstätten, z. B. Blumenvasen kontrolliert und kartiert werden.

Die Kerwe ist friedlich verlaufen. Der Pressebericht über einen angeblich ausgeraubten Jugendlichen entspricht nicht ganz den Tatsachen. Süßwaren Klauder wird ab dem nächsten Jahr nicht mehr vertreten sein.

Für den Wein- und Sekttreff werden noch Helfer gesucht.

Herr Linnenfelser und Herr Stahler regen eine Diskussion an über die Berichterstattung in der RHEINPFALZ: Diese berichte nicht immer objektiv, gerade im Hinblick auf das Vorhaben Verlegung B 39.

An dieser Stelle verlässt Frau Ries plötzlich und grußlos die Sitzung. Der Ortsvorsteher will die RHEINPFALZ schriftlich davon in Kenntnis setzen.

Frau Röther fragt, warum die Ausschilderungen an den Rad- und Wirtschaftswegen noch nicht angebracht sind. Sollte sich Verwaltung bzw. TKS nicht darum kümmern, werden diese vom Ortsbeirat angebracht.

Der neue Kaplan sucht eine kleine Wohnung in Geinsheim.

Am Hörstengraben bzw. Haardtgraben entlang stehen Apfel- und Zwetschgenbäume. Interessierte können sich deren Früchte pflücken.

Herr Anselmann stellt das neue Konzept zur Gestaltung des Platzes vor Ortsverwaltung und Kirche vor. Die Neugestaltung soll mit der Kirchengemeinde abgesprochen werden, da im

Jahr 2015 die Kirchentreppe erneuert werden sollen.

Das Denkmalamt will nur ein transparentes Buswartenhäuschen einplanen. Details sollen in den Fraktionen besprochen und in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates formal beschlossen werden.

Die Kreuzgruppe auf dem Friedhof wird ab 23.09.2013 restauriert.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Reinhard Nebel
Ortsvorsteher

Lydia Ziegler
Protokollführerin